

Bezirk Frankfurt Main

CHRISTUSKIRCHE AM MERIANPLATZ,
MIT CHRISTUSGEMEINDE, VIETNAM. GEMEINDE TIN LANH, ENGL. NEW HOPE
UND GEMEINDE LORSBACH/HOFHEIM

„Typisch methodistisch - Konnexionalismus“



AUF EIN WORT



Liebe Leserinnen und Leser,

„Soll ich meines Bruders Hüter sein?“ So lautet ein bekanntes, wenn auch nicht ganz so ‚geflügeltes‘ Wort. Es war Kain, der sich mit diesem Satz nach seiner Bluttat an Abel selbst rechtfertigt! - Kurz: Was geht mich der andere an?

Wir sind, Gott sei Dank, in der Regel meilenweit von einer solchen Selbstrechtfertigung entfernt. Und wer genau schaut, findet viel Hilfsbereitschaft überall in der Welt.

Und dennoch ist das nicht selbstverständlich, dass es eine Kirche gibt, die sich quasi per Struktur, qua Ordnung und Selbstverständnis mit Gemeinden überall in der Welt vernetzt und verbündet ist, um sich gegenseitig zu unterstützen.

Konnexionalismus nennt sich diese methodistische Kirchenstruktur!

Neben dem sogenannten ‚Apostelkonzil‘ (-> nächster Artikel) gibt es eine

zweite Beispielgeschichte für dieses Verbundsystem:

Die Kollektensammlung des Paulus für die Gemeinde in Jerusalem!

Was war geschehen? – In ihrer Hoffnung, Euphorie und dringenden Erwartung der Wiederkunft Jesu hatte die Gemeinde in Jerusalem alles miteinander geteilt und verbraucht. Am Ende waren die Christen in Jerusalem selbst auf Unterstützung angewiesen.

Paulus organisierte eine riesige Spendensammlung unter den Christen in Makedonien und Griechenland. Nachdem die Kollekte eingesammelt war, brachte er sie höchstpersönlich nach Jerusalem.

Doch so ganz einfach war die Sammlung nicht. Denn eben: Was gehen mich die anderen an? – Hätten sie nicht selbst aufpassen und verantwortlich mit ihren Finanzmitteln umgehen können?

Paulus muss ganz schön werben für seine Idee der Vernetzung, der Fürsorge, der Verbundenheit über Grenzen und Sprachen hinweg. – Und mancher bis heute bekannte Spruch wird da formuliert, z.B.: ‚Einen fröhlichen Geber hat Gott lieb!‘

Was Paulus also zutiefst motivierte und anspornte war die Erkenntnis:

AUF EIN WORT

Foto: U. Saßnowski



EmK-Gemeinde in Monospito – Nordmakedonien

Ja! - Wir sollen Hüter und Bewahrer unserer Geschwister sein.

Ja! - Gott stellt uns durch die Gemeinde und Kirche in ein Beziehungsnetz der Verantwortung und Fürsorge.

Wie kann ich fröhlich sein, wenn mein Bruder in der Ukraine leidet und meine Schwester in Madagaskar hungert?

Konnexionalismus - ein weltweites Netzwerk

Eines der typischen Kennzeichen für die *Evangelisch-methodistische Kirche* ist ihr weltweites Verbundsystem. Das dafür gebräuchliche Fachwort ist »Konnexionalismus«. Die EmK in Deutschland ist Teil der weltweit verfassten und strukturierten United Methodist Church.

Sicher, alle Hilfe hat ihre Grenzen. Aber unsere Verbundenheit zu ignorieren und so zu tun, als ob uns die Mitmenschen und Geschwister in den Kirchen weltweit nichts angingen, das ist sicher keine christliche Option.

**Und darum: Typisch methodistisch!
Konnexionalismus!**

US

Der Begriff beruht auf dem englischen Wort »connexionalism«, das sich aus dem Verb »to connect« (verbinden) herleitet. Weil dieses Verbundsystem so »typisch methodistisch« ist, hat es sogar in manche Lexika Eingang gefunden. Die »konnexionale« Struktur des Systems des methodistischen Verbunds in Theorie und Praxis, ermöglicht ein Miteinander, das von der Bereit-

TYPISCH METHODISTISCH - KONNEXIONALISMUS

schaft zur Mitverantwortung, Mitarbeit und Beteiligung der Kirchenglieder lebt.

Biblich betrachtet gründet diese Struktur der »Verbundenheit und gegenseitigen Verantwortlichkeit« im sogenannten Apostelkonzil, das in der Apostelgeschichte, Kap. 15, beschrieben ist. Dort wird ungeschönt und ganz menschlich von den Auseinandersetzungen zwischen Christen aus jüdischer und heidnischer Herkunft in der noch jungen christlichen Missionsbewegung erzählt. Der zunächst unlösbar erscheinende Konflikt und Richtungsstreit wurde an die »Apostel und Ältesten in Jerusalem« herangetragen. Sie sollen entscheiden und Weisung geben. Nach heftigen Auseinandersetzungen ergeht aus Diskussion, Gesprächsbeiträgen und Beratung ein wegweisender Beschluss.

Diese Begebenheit beschreibt das intensive geistliche Ringen um Lösungen angesichts von Herausforderungen und Fragestellungen, mit denen die junge christliche Bewegung konfrontiert war.

Bis heute ist die Kirche Jesu Christi in ihrer jeweiligen Zeit mit ähnlichen Herausforderungen konfrontiert. **Das sogenannte »Apostelkonzil« ist das Vorbild, in solchen Situationen gemeinsam Lösungen zu suchen und zu finden.**

Von Anfang an ist diese Art von Gespräch und Ringen um gemeinsam getragene Entscheidungen und gemeinsam verantwortete Wege Grundlage der methodistischen Bewegung. Die im Englischen »conference« genannten Begegnungen wurden daher zum Strukturmerkmal des Methodismus. Die EmK ist von der Gemeindeebene bis zum obersten weltweiten Leitungsgremium in »Konferenzen« organisiert.

Dort werden Glaubensfragen und Verwaltungsdinge, Fragen zur Verfassung und Ordnung der Kirche sowie Schwerpunkte der regionalen und überregionalen kirchlichen Arbeit besprochen und entschieden.

Die methodistische Kirche in Deutschland /

HL



Kölner Domfenster, Apostelkonzil,
Unfehlbarkeit Petrusfenster 1876

„KOMM HERÜBER UND HILF UNS!“

Die EmK in Strumica und das Miss Stone Center

Wochenlang ‚irrt‘ Paulus mit seinen Freunden durch die heutige West-Türkei: *Wo gehen Türen auf?*

Eines Nachts sieht Paulus im Traum einen Mann aus Makedonien, der ruft: *Komm herüber und hilf uns!* Und Paulus bricht auf: Nach Makedonien!



Römische Bäderruinen in Bansko

So kam der christliche Glaube nach Europa und es entstand ein Netz von Gemeinden quer durch ganz Europa.



Griechisch-Katholische Kirche,

Heute sieht das anders aus: Viele Männer und Frauen sind in den

letzten 25 Jahren und länger aus Makedonien in die EU aufgebrochen

Die Konsequenzen sind für die Menschen in Makedonien teilweise bitter:



Traditionelles Wohnhaus:
Oben Schlafräume und Veranda.

‚leere‘ Dörfer, wenige Facharbeiter, viele alte Menschen ohne Versorgung durch ihre Angehörigen. Auch die Gemeinden haben einen fürchterlichen Aderlass durchgemacht: 40 Familien sind in den letzten 30-40 Jahren aus der EmK-Gemeinde Koleshino in alle Welt ausgewandert. Was einmal eine stolze und lebendige Gemeinde war, ist heute eine lebendige, aber kleine und älter gewordene Gemeinde.



Hauptverkehrsstraße Strumica

„KOMM HERÜBER UND HILF UNS!“

Koleshino - und in der Nachbarschaft Strumica, das ist auch die Heimat unserer makedonischen Geschwister in der Christuskirche.

Mitte August konnte ich sie für einige Tage in ihrer Heimat besuchen.

Zwei Gründe gibt es für diese Reise:

a) Das Miss Stone Center in Strumica

Vor 20 Jahren entstand in der EmK Strumica das Diakoniewerk unserer Kirche in Makedonien – und wahrscheinlich überhaupt das erste und einzige Diakoniewerk in Nordmakedonien.

Es entstand aus der Tatsache heraus, dass die Kinder vieler Gemeindeglieder ausgewandert waren. Die Eltern aber kamen so langsam in das Alter, wo sie Unterstützung

brauchten: Essen, jemanden der Medizin und Lebensmittel, besorgt, den Haushalt schmeißt oder die älteren Menschen auch einmal duscht.

So entstand das Miss Stone Center: auf einem ehemaligen Abfallgelände der Stadt, das niemand haben wollte, sehr beengt, aber: Es konnte losgehen mit ‚Essen auf Rädern‘! So heißt das Diakoniewerk auf Deutsch. Für rund 200 Personen wird täglich gekocht und das Essen ins Haus gebracht.

Aber damit war’s ja nicht getan: Bald kamen weitere Felder dazu: Hauswirtschaft, Körperpflege; Brennholz für den Winter; Unterstützung der Roma, denn Roma gibt es in Makedonien viele, mit wenig Perspektive.



Foto: U. Saßnowski

Freunde aus Deutschland halten das Haus mit Farbe in Schuss!

„KOMM HERÜBER UND HILF UNS!“

Nordmakedonien ist ein armes Land und kein reicher Wohlfahrtsstaat wie Deutschland. Das heißt: Das Geld für diese Arbeit, das musste auch organisiert werden.

Und da wären wir:

Komm herüber und hilf uns!



Foto: U. Saßnowski

M. & S. Trajkov, Mitko Konev & Sohn, Superintendent Marian Dimov

Der Gedanke entstand, ob *wir* mit unserem ähnlichen wöchentlichen Angebot ‚*Mittagstisch für alle*‘ nicht ideale Partner und Unterstützer für unsere Geschwister in Strumica sein könnten? – Ein erster Kontakt ist geknüpft. Entsteht daraus ein Netz?

b) Die Gemeinden in Strumica-Tal

Seit 50 Jahren (1973) lebt Mile zunächst mit seinen Eltern, dann mit der wachsenden Familie in Frankfurt. Zunächst

war Ebenezer Anlaufstelle, dann die Christuskirche, aber auch Offenbach und Mühlheim.

Viel Segen und Kraft haben sie alle in unsere Gemeinde eingebracht! Und immer wieder stand die Einladung im Raum: Kommt einmal herüber und besucht uns in unserer Heimat, in Nordmakedonien.

2020 war die Reise geplant – und dann durch Corona vereitelt.

Jetzt endlich sollte einmal ein erster Schritt getan werden: 4 Tage habe ich die EmK-Gemeinden in Strumica-Tal besucht, mit Superintendent, und einzigem ordinierten Pastor, Marian Dimov gesprochen, mit Lokalpastor Deam und mit der Ruheständlerin Nada Schamanova, die noch jeden Sonntag Dienste übernimmt.



Foto: privat

U. Saßnowski, Nada, S. Trajkova in Monospito

„KOMM HERÜBER UND HILF UNS!“

Foto: U. Saßnowski



EmK in Strumica – die ‚Hauptkirche‘

Ich war erstaunt über die reiche, geistliche Geschichte und Entwicklung der Gemeinden, die gepflegten Kirchen, Gärten und über die kreativen Ideen für die Gemeindearbeit – und die riesige Gastfreundschaft. Tatsächlich: Die Betten sind schon für uns gerichtet!

Mein Fazit lautet:

Kommt mit rüber nach Makedonien und vielleicht gelingt es uns mit Hilfe unserer makedonischen Geschwister in Frankfurt ein gemeinsames Netz zu knüpfen.



Foto: U. Saßnowski

Die Jugend auf dem Kirchengelände in Koleshino.



Foto: privat

S.Trajkova (links), Superintendent Marian Dimov, U. Saßnowski

An dieser Stelle darum auch liebe Grüße von Katarina Galeva, geb. Trajkov, die seit einigen Monaten wieder in Nordmakedonien lebt und arbeitet.

US

DIE PARTNERSCHAFT MIT TAMALE, GHANA

Die Ausgangslage:

Auf den Märkten der Großstädte im Süden Ghanas, etwa in Accra und Kumasi, sind Kayaye, Trägerinnen, die für wenig Geld schwere Lasten auf dem Kopf transportieren, ein gewohnter Anblick. Es sind zumeist Mädchen und junge Frauen aus dem Norden des Landes, die ihre Heimat auf der Suche nach Arbeit verlassen haben.



Foto: N. Samwini

Mehr als die Hälfte der Schüler*innen im Norden Ghanas, die meisten von ihnen Mädchen, brechen die Schule nach Ende der sechsjährigen Grundschule ab, weil ihre Eltern die Gebüh-

ren für die weiterführende Schule nicht bezahlen können.

Somit versucht sich der Großteil der im Norden Ghanas lebenden Bevölkerung mit Landwirtschaft. Doch die Böden sind nicht die besten. Die Wasserversorgung ist schwierig, die Niederschläge sind unregelmäßig und spärlich.

Der falsche Ausweg

Vor allem die Jugend, insbesondere die Mädchen, sind von dieser Entwicklung betroffen. Durch den Umzug in die Großstädte im Süden hoffen sie, genügend Geld für ihre weitere Ausbildung verdienen zu können.

Tatsächlich erfüllt sich diese Hoffnung nur selten: Ohne eine Ausbildung können sie nur Hilfsarbeiten verrichten. Ihre Tage sind lang und die Arbeit als Kayaye hart. Die Kultur und die Sprache im Süden sind ihnen fremd.

Am Rande der Gesellschaft leben sie meist in prekären Verhältnissen in Slums oder auf offener Straße, ohne Zugang zu ärztlicher Versorgung.

Auf sich allein gestellt werden sie zudem leicht Opfer wirtschaftlicher Ausbeutung und sexuellen Missbrauchs. Auch Kinder- und Frauenhandel sind ernste Probleme.

Mit ihrem geringen Verdienst unterstützen sie ihre Familien. Daneben auch noch ihre eigene Ausbildung zu finanzieren, gelingt den wenigsten.

DIE PARTNERSCHAFT MIT TAMALE, GHANA

Es gibt eine ganze Reihe von Nicht-regierungsorganisationen, die sich um die Frauen im Süden kümmern. Allerdings engagiert sich bisher kaum eine Organisation im Norden, wo die Probleme ihren Anfang nehmen.

Der neue Ansatz

In Tamale, der Hauptstadt der Region Nordghana, unterstützen wir den Aufbau eines Ausbildungszentrums, das jungen Frauen aus der Region die Möglichkeit eröffnet, eine Berufsausbildung zu absolvieren und ihnen damit eine neue Perspektive aufzeigt.



Foto: N. Samwini

Die Methodistische Kirche Ghana hat bereits begonnen, das Ausbildungszentrum zu bauen.

Das Ausbildungsangebot umfasst drei Berufe:

- Friseurin und Kosmetikerin
- Schneiderin
- Köchin

Grundsätzlich werden Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten vermittelt, die den Weg in die Selbständigkeit erleichtern sollen.

Persönliche Beziehungen

Wie kommt nun ein Dorf am Rande des Taunus dazu, ein Schulungsprojekt im Norden von Ghana zu unterstützen?

Zunächst hat die Gemeinde durch den siebenjährigen Einsatz von Ingrid und Lothar Weißenborn in den Slums von Manila Erfahrung und Einblick in die Situation von Frauen und Mädchen in ärmsten Verhältnissen.

Durch den Einsatz der „Global Mission Fellows“ auf dem Bezirk FfM Höchst wurde dann der Kontakt nach Ghana geknüpft. Der Sohn des dortigen methodistischen Bischofs, als GMF bei uns tätig, verband die Gemeinden in Höchst, Lorsbach und Tamale und hält auch weiterhin diese Verbindung aufrecht. Vor kurzem fand eine zweite Video-Konferenz statt.

DIE PARTNERSCHAFT MIT TAMALE, GHANA

Und auf der Suche nach Förderwegen machte die EmK Weltmission daraus ein neues Projekt (5141).

Zur Finanzierung und Einwerbung von Spenden wurde das schon lange geplante, aber nie wirklich umgesetzte „café gegenüber“ in Lorsbach endlich verwirklicht. Mit Kaffee und Kuchen auf Spendenbasis füllen wir eine Lücke in der Versorgung unseres Dorfes und stoßen auf eine gute Resonanz für die Gemeinde und das Projekt. Persönliche Besuche von Bischof Dr. Nathan Samwini und Pastor Frank Aichele erreichten eine breite Öffentlichkeit.

Durch die Erträge aus dem Café und privaten Spenden, auch aus dem Umfeld, wird der tägliche Betrieb und der Bau der Schule unterstützt. Gleichzeitig stockt die EmK Weltmission diese Beträge auf und garantiert eine feste jährliche Fördersumme.



Foto: N. Samwini

Studentinnen vor dem
Ausbildungszentrum

Drei Lehrerinnen, eine Sekretärin und ein Pastor betreuen inzwischen 24 Studentinnen in der dreijährigen Ausbildung.

Der Bau der Schule schreitet voran, allerdings ist auch Ghana von den steigenden Preisen für Baumaterialien betroffen. Der Einzug in die neuen Schulungsräume ist im nächsten Jahr geplant.

Warum unterstützen wir Projekte für Frauen und Mädchen?

- Etwa 70% der Armen weltweit sind weiblich.
- Zwei Drittel der Analphabeten weltweit sind Frauen.
- 70% der unbezahlten Arbeit wird von Frauen verrichtet.
- Frauen in den Entwicklungsländern produzieren bis zu 80% der Grundnahrungsmittel, besitzen aber nur 15% der Anbauflächen.

Das sind nur einige Beispiele, die zeigen, dass Frauen nach wie vor benachteiligt sind und weniger Chancen haben als Männer. Oft sind sie sexueller Diskriminierung und - in weit stärkerem Maße als Männer - bitterer Armut ausgesetzt.

Überall auf der Welt muss sich die Kirche in der Nachfolge Jesu dieser besonderen Herausforderung stellen und tut dies auch. RW

REGELMÄßIGE TERMINE

Christuskirche

So	09:40	Gebetszeit	
	10:00	Gottesdienst - parallel Sonntagsschule für Kinder	
		- 02. Oktober:	Erntedankfest mit Mittagessen!
		- 23. Oktober:	GEMEINDEVERSAMMLUNG
		- 06. November:	Missions-Sonntag
		- 20. November:	Gedenken der Verstorbenen
		- 27. November:	1. Advent
		Nach dem Gottesdienst jeweils Kirchenkaffee.	
Mo	19:30	Männerkreis	(7. November)
	19:30	Bibel-Gesprächskreis	(24.10./14.+28.11.)
	19:30	Taizégebet	(3. Montag im Monat)
Di	13:30	Frauencafé Lisbeth-Oase	(wöchentlich)
	18:00	Frauenabendkreis	(2. Dienstag im Monat)
	19:00	Ansinggruppe	(4./18.10. + 1/15.11.)
Mi	12:00	Lebensmittelausgabe der Frankfurter Tafel	(wöchentlich)
	15:00	Gemeinschaftsstunde	(3. Mittwoch im Monat)
	19:30	Singkreis	(5./12./26.10. + 2.11.)
Do	12:00	Mittagstisch für Alle	(wöchentlich)
Sa	14:00	Kirchlicher Unterricht	(8.10. / 12.+26.11.)

Kontakt: Pastor Uwe Saßnowski, emk.frankfurt.pastor@t-online.de

New Hope Fellowship - Regular meetings

So	10:00	Joint Service with Christuskirche 1st, 3rd and 5th Sunday
	10:15	Sunday-Service in English on the 2nd and 4th Sunday
	10:15	Sunday-school for the children – every sunday

Kontakt: Pastor Uwe Saßnowski, emk.frankfurt.pastor@t-online.de

REGELMÄßIGE TERMINE

Lorsbach

So	1. Sonntag:	10:00	Gottesdienst in FfM Christuskirche parallel Sonntagsschule für Kinder
	2.-5. Sonntag:	11:30	Gottesdienst in der Kapelle, Am Hang 1
	27. November:	15:00	Adventsnachmittag in der Kapelle
Di	14:00	Café Gegenüber	(geplant: 4.+18.10. /1.+15.+29.11.)
Mi	19:00	Ökumenisches Friedensgebet	
	19:30	Bibel-Gespräch	(19.10./2.+16.+30.11.)

Kontakt: Pastor Uwe Saßnowski, Uwe.Sassnowski@emk.de oder: 069 311217
Homepage: www.emk-lorsbach.de; www.emk-cafegegenüber.de

Hoi Thanh Tin Lanh Giam Ly Vietnam

So	12:30	Gottesdienst und parallel Sonntagschule im Anschluss Gemeinschaftszeit und Teeniekreis	
	01.-03. Oktober:	Herbstfreizeit mit Gemeinde Böblingen und Sion in Büdingen	
	04. September:	Familiengottesdienst zum Schulanfang	
Mi	21:00	Schulungsabend (Zoom) - Sommerpause	
Do	20:00	Gebetskreis (Zoom)	

Kontakt: Pastor Chi My Nguyen, Chi.My.Nguyen@emk.de

Abwesenheit und Sonderdienste der Pastorin / der Pastoren:

Pastor U. Saßnowski 11.10. – 13.10. Distriktsversammlung in Braunfels

Pastor Chi My Nguyen 11.10. – 13.10. Distriktsversammlung in Braunfels

Pastor U. Saßnowski 01.12. – 03.12. Urlaub

Die Pastoren vertreten sich gegenseitig. Die Telefonnummern finden Sie im Impressum.

DIE PARTNERSCHAFT MIT SOLIHULL, GREAT BRITAIN

Solihull - die Partnergemeinde

Unsere Partnergemeinde, die Solihull Methodist Church in Birmingham, berichtet in ihrem aktuellen Newsletter „Messenger“ (Bote):

Seit 3 Jahren konnte erstmals wieder das jährliche House Group BBQ (Hauskreis-Grillfest) und der BBQ-Gottesdienst auf der Rasenfläche vor dem Kirchengebäude stattfinden. Im Mittelpunkt der Predigt stand die Botschaft „Gottes Schöpfung ist mehr als bloße Natur“. Gott hat uns seine Welt anvertraut und wir müssen wesentlich mehr tun, um sie zu schützen; im Interesse für die heute Lebenden und für unsere Kinder und Enkelkinder.

Für den Freiluft-Gottesdienst und das Hauskreis BBQ galt: Passanten blieben interessiert stehen. Die Botschaft nach außen ist: „church is alive“, Kirche ist nach wie vor lebendig und bietet attraktive Gemeinschaftsangebote für alle Generationen.

Am 1. August fand eine Notfallsitzung des Kirchenvorstandes statt, um über die Fortführung der Café Connect - Arbeit, unterstützt durch finanzielle Mittel aus dem Faith-action-Programm, einem nationalen Unterstützungs-Netzwerk, zu entscheiden.

Dabei geht es um die Eingliederung von Flüchtlingen aus Hongkong, die vor der chinesischen Repression

nach Großbritannien fliehen. Es werden vermehrt Flüchtlinge in Birmingham erwartet.

Der Gemeindevorstand hat sich für die weitere Durchführung und Unterstützung von Eingliederungskursen in ihren Räumen ausgesprochen.



BBQ vor dem Kirchengebäude

DIE PARTNERSCHAFT MIT SOLIHULL, GREAT BRITAIN



Foto: Solihull Messenger

Kindertaufe; im Vordergrund
Reverend Molly

Und auch das gibt es leider in England: Im Rahmen von Dankgottesdiensten wurden im Birmingham Distrikt zwei methodistische Gemeinden/Kirchengebäude zur Mitte des Jahres geschlossen.



Foto: Solihull Messenger

Leider geschlossen
- Villa Road Methodist Church

- Vorbereitung der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ für Kinder in Osteuropa.
- Etliche Kirchenglieder waren bei den Commonwealth Games 2022 als freiwillige Helfer im Einsatz

Die Solihull Methodist Church liegt an einer vielbefahrenen Straßenkreuzung im Zentrum von Solihull in der Nähe des Bahnhofs.

Die Gemeinderäume werden von einer Vielzahl gemeindlicher aber auch kommunaler Gruppen genutzt. Man trifft sich u.a. zu Badminton, bei der SMASH – Theatergruppe, dem Männer-Stammtisch der über Gott und Welt diskutiert und den sogenannten Soupa Talks – Gesprächen bei einem einfachen Mittagessen für jeden.

Können wir vielleicht voneinander lernen?

Bleibt informiert:

www.solihull-methodist.org.uk

RJ



Wir fördern...

Evangelisation, Gemeindeaufbau, Theologische Ausbildung

Überall auf der Welt werden Menschen auf Gottes Liebe in Jesus hin angesprochen und in Gemeinden eingeladen, die ihnen eine geistliche Heimat bieten sollen. Neue Gemeinden entstehen, bestehende Gemeinden wachsen. Diese Arbeit braucht finanzielle Unterstützung von außen.

Beispiel Evangelisation: In Sierra Leone werden Evangelist*innen ausgebildet, die in ihren Dialekten predigen. So werden Menschen erreicht, zu denen die Kirche bisher wenig Zugang hatte.

Beispiel Gemeindeaufbau: In Albanien wächst die Kirche weiter: im vergangenen Jahr wurde eine neue Gemeinde in Elbasan gegründet.

Beispiel Theologische Ausbildung: Der jungen EmK in Malawi stehen bisher nur wenige ausgebildete Pastor*innen zur Verfüg-

ung. Mit unserer Unterstützung werden Aus- und Weiterbildungsprogramme durchgeführt.



weltmission@emk.de | www.emkweltmission.de

Spendenkonto: IBAN: DE65 5206 0410 0000 4017 73 | Stichwort: Gemeindeaufbau

VIETNAMESISCHE GEMEINDE

In der Verbundenheit innerhalb der EmK in Deutschland

Unsere vietnamesisch sprechende Gemeinde gibt es seit 2007 in Frankfurt, als wir damals beschlossen, Gott in einer Kirche anzubeten, und nicht in den Häusern. Und seitdem gehen wir regelmäßig sonntags in die Christuskirche, um den Gottesdienst zu feiern.

Damals stand Pastor Hans-Ulrich Hofmann und die Christuskirche uns zur Seite und half uns auf dem Weg, ein Teil des Bezirks Frankfurt-Innenstadt zu werden.

Die Vielfalt der christlichen Verbundenheit in der UMC haben wir durch unsere Bezirksgottesdienste sowie internationale Gottesdienste kennengelernt: Es sind Gemeinde Mühlberg und Gemeinde New Hope innerhalb des Bezirks, die EmK--Gemeinde in Lorsbach sowie die koreanische und ghanaische Gemeinde in Frankfurt.

Die Verbindung zu den vietnamesischen Gemeinden in Deutschland

Am 15.10.2011 feierten wir als vietnamesische Gemeinde unsere erste



Foto: privat

Taufe am 15.10.2011

VIETNAMESISCHE GEMEINDE

Taufe in einem Gemeinschaftsgottesdienst mit der vietnamesischen Gemeinde aus Dierdorf-Wienau.

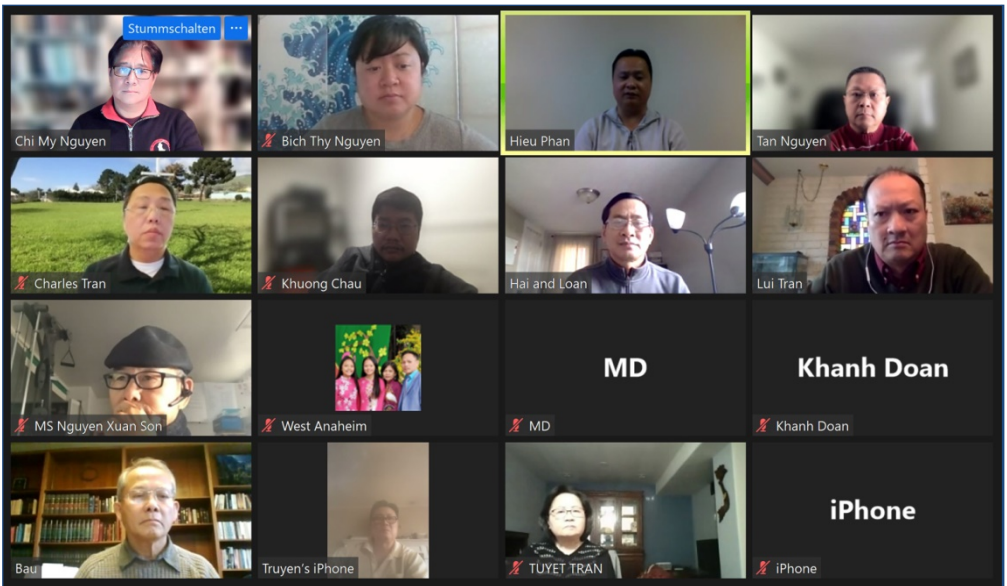
Und ab da feierten wir einmal im Monat Gemeinschaftsgottesdienst. Mal sind wir nach Dierdorf-Wienau gefahren. Anders Mal besuchte uns die dortige Gemeinde in Frankfurt. Im Jahr 2019 lud uns die vietnamesische Gemeinde in Böblingen zum Gemeinschaftsgottesdienst nach Böblingen ein.

Das Kennenlernen und die Gemeinschaft wachsen stetig.

Vom 01. bis 03. Oktober 2022 haben wir beide Gemeinden zum ersten Mal eine gemeinsame Pfingstfreizeit in der Jugendherberge in Bidingen. Wir wollen uns mehr kennenlernen.

Die Verbindung zu den vietnamesischen Gemeinden in den USA

In USA gibt es über 20 vietnamesisch sprechenden Gemeinden in der UMC, die sich in einer Fellowship untereinander zusammen angeschlossen. Jedes Jahr findet eine sogenannte Konferenz dieses vietnamesischen Verbundes statt.



Ein typisches Meeting mit vietnamesischen Pastoren aus USA in der Corona-Zeit

VIETNAMESISCHE GEMEINDE

Wir wollten im Jahr 2020 zu dieser Konferenz fliegen. Aber das Corona-Lockdown hat uns einen Strich durch die Rechnung gemacht. Aber mit den Jugendlichen zusammen wollten wir als Gemeinde an dieser Konferenz im nächsten Jahr in Colorado teilnehmen, wenn uns nichts daran hindern würde.

Die Verbindung zu den vietnamesischen Gemeinden in den Vietnam

Vor über 20 Jahren kam ein vietnamesischer Pastor als Missionar aus Amerika nach Vietnam und versuchte zu missionieren und zu evangelisieren, Menschen für Jesus zu gewinnen und EmK-Gemeinden zu gründen. Nun gibt es in Vietnam EmK-Gemeinden. Schätzungsweise gibt es über 20.000 vietnamesische Methodisten. Tendenz steigt.

Missionarische Einsätze werden wir als Gemeinde mit den Jugendlichen in naher Zukunft unternehmen, um die dortige EmK-Kirche kennenzulernen und den Menschen durch Wohltätigkeit in einem anderen Umfeld zu helfen. Aber das ist noch alles Zukunftsmusik, die sich schon laut in unseren Köpfen abspielt.

Ein Pastor aus California

Am Sonntag, den 07.08.2022 hatten wir einen Pastor aus California und seine Familie wie auch einige Schwester und Brüder aus seiner Gemeinde bei uns zu Gast

Es grüßt euch Pastor Chi My Nguyen



Foto: privat

Ein Pastor aus California war mit seiner Familie zu Gast in Frankfurt

RÜCK - UND AUSBLICK CHRISTUSKIRCHE

SCHULANFANGSGOTTESDIENST



Foto: privat

„**Gott behütet dich!**“, mit einem unsichtbaren Hut, begleitet er Dich auf Deinem Weg in Kindergarten, Schule, Ausbildung und Studium. Alle Kinder, Jugendliche, junge Erwachsenen und auch die Erzieher, Lehrer und Eltern unseres Bezirks stellten wir unter den besonderen Segenshut unseres Gottes.

Pastor Chi My Nguyen mit den SchulanfängerInnen **Vincent, Mara, Zoe, Tristan** und dem kleinen Bruder **Lennart**. U. Schreck



Foto: privat

RÜCK - UND AUSBLICK CHRISTUSKIRCHE

Foto: Jessica Krämer, NAK-Frankfurt



Nach dem Gottesdienst laden wir in diesem Jahr zum **Mittagessen** ein. - Jede/r ist eingeladen einen Beitrag mitzubringen.

GEMEINDEVERSAMMLUNG

Miteinander reden, aufeinander hören, Informationen austauschen und Entscheidungen treffen!

Ökumenischer SCHÖPFUNGSTAG

Mit Mittagessen und einem ökumenischen Gottesdienst feierten die Kirche der Aek Frankfurt am 3. September den ‚Tag der Schöpfung‘ im Grüneburgpark.

ERNTEDANK - FEST

Am **2. Oktober** wollen wir von ganzem Herzen das **Erntedankfest** feiern.

In diesem Jahr haben wir mit besonderer Deutlichkeit gespürt: Es ist nichts mehr ‚selbstverständlich‘: Regen nicht, Frieden nicht, Strom, Gas und Öl nicht ... Und auch unsere Gesundheit, unser Ein- und Auskommen nicht. Deutlicher als in den vergangenen Jahren erkennen wir: **„Herr an deinem Segen ist mir mehr gelegen ...“** [Samuel Harfst]

Im Anschluss an den kurzen Gottesdienst am 23. Oktober wollen wir uns als Gemeinde viel Zeit nehmen, um wichtige Informationen aufzunehmen und Wahlen zu tätigen.

Zum Ersten geht es um den großen Veränderungsprozess der Kirche, in den wir zwangsläufig und notwendiger Weise eingebunden sind.

Zum Zweiten geht es um die neue Zusammensetzung unserer Gemeindegremien. Viele bewährte und vertraute Geschwister, die jahrelang Verantwortung getragen haben, sind in den letzten Jahren aus Altersgründen ausgeschieden. Wir stehen also auch als Gemeinde und Bezirk vor einem Veränderungsprozess. Und wir brauchen eure Mithilfe – und bitten euch auch um euer Votum!

AUSBLICK LORSBACH UND BEZIRK

Zum Dritten könnte auch das Thema ‚Förderverein‘ noch einmal auf der Tagesordnung stehen.

Nachdem uns Manfred Högg aus München Anfang August Einblick in die Arbeit des Fördervereins der EmK - München gegeben hat, wollen auch wir Schritte in Richtung auf Gründung eines Fördervereins machen.

Forum MISSION - Missionssonntag

‚Gäste aus aller Welt‘ sind uns jetzt nicht ganz so fremd in Frankfurt und dennoch immer wieder eine schöne Bereicherung.

Samstag, **5. November** sind wir ab 9:30h – 16:00h zum Forum Mission in die Christuskirche eingeladen.

Und am Sonntag, **6. November**, wird Dennis Bengalie aus Sierra Leone mit uns Gottesdienst feiern und aus der Arbeit in seiner Heimat berichten. Weitere Infos folgen.

MARTINSUMZUG in Lorsbach

Wie alle Jahre gestalten wir in Zusammenarbeit mit der katholischen Gemeinde den Martinstag - am **12. November**.

Vormittags können frische Martinsgänse erworben werden.

Wenn es um 17:00h dunkel ist sammeln sich die Kinder zum Martinsumzug auf dem Zimmerplatz. Der Umzug endet mit einem

großen Feuer und einem Stutenkerl auf dem Sportplatz.

WEIHNACHTSMARKT in Lorsbach

Am **26. November** laden die Vereine und Kirchen in Lorsbach wieder zu ihrem Adventsmarkt ein.

Auch unsere Gemeinde wird wieder einen Stand auf dem Marktplatz aufbauen und lädt ganz herzlich zum Besuch ein.

Alle besonderen Bezirkstermine

noch einmal im Schnelldurchlauf:

1.-3. 10. Gemeindefreizeit - Tin Lanh Giam, **2.10.** Erntedankfest mit Mittagessen, **2.10.** 19:00 Taizé-Gebet in Lorsbach, kath. Kirche **15.10.** Kirchliche Trauung Vanessa und Matthias, **23.10.** Gottesdienst mit Gemeindeversammlung - CK, **5.11.** Forum Mission, **6.11.** Missionssonntag mit Denis Bengalie, **12.11.** Martinsgänse-Verkauf und 17:00 Martinsumzug in Lorsbach, Zimmerplatz **16.11.** Andacht zum Buß- und Betttag im Rahmen des Gemeindenachmittags - CK, **20.11.** Ewigkeitssonntag mit dem Gedenken an die Verstorbenen - CK, **26.11.** Weihnachtsmarkt - Lorsbach, **27.11.** Gottesdienst zum 1. Advent und Start des Lebendigen Advent - CK, **4.12.** Gottesdienst mit Superintendent Stefan Kettner

BÜCHERTISCH

Kalender und Losungen 2023

Gottes Wort will uns auch durch das Jahr 2023 begleiten.

Für Fragen stehe ich Ihnen / Euch auf dem Bezirk Frankfurt gerne zur Verfügung.

Eine Erste Hilfe dazu sind Andachtskalender und Losungen, die Sie ab Oktober am Büchertisch der Christuskirche erwerben können.

Ihre Irmgard Wend

	Art. Nr.	€ - Preis
Christlicher Hauskalender		
Anno Domini	97-837-600-60-316	13,99
Licht und Kraft		
gebunden	145.118	15,80
Reiseausgabe	145.119	14,80
Wort für heute		
Buchkalender	199.953	14,00
Abreißkalender	199.963	14,00
Buchkalender Großdruck	199.973	18,00
Losungen der Brüdergemeinde		
kartoniert	676.527	5,90
Großdruck kartoniert	676.529	6,90
Schreibausgabe	97-837-245-25-349	9,95
Losungen für junge Leute	676.532	12,80
Buchkalender		
Termine mit Gott	97-837-655-30-739	7,00
Mit der Bibel durch das Jahr	410.060.115	12,00
Ihre / Eure Bestellungen für Kunstkalender nehme ich gerne entgegen. Die Bücherkataloge liegen ebenfalls am Büchertisch aus.		

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM GEBURTSTAG

Foto: Gemeindebriefdruckerei GBD00632



*Wir wünschen allen Geburtstagskindern
Gottes Segen und Geleit im neuen Lebensjahr.*

Aus datenschutzrechtlichen Gründen veröffentlichen wir in dieser online Version des Gemeindebriefes keine Geburtstage.

UND WEITERE MITTEILUNGEN VOM BEZIRK

Herzlichen Glückwunsch

Am Samstag, 17. September, gaben sich **Vanessa Wüstner** und **Matthias Werth** auf dem Standesamt in Wiesbaden ihr JA-Wort. Wir freuen uns sehr mit Vanessa und Matthias und wünschen ihnen auf ihrem gemeinsamen Lebensweg Gottes Segen.

Am **15. Oktober**, um **15 Uhr** laden Vanessa und Matthias uns alle zur **Kirchlichen Trauung** und einem kleinen Kaffee im Anschluss an die Trauung in die Christuskirche ein.

Der neue KU ist da!

Seit Ende Juli ist eine neue große KU-Gruppe gestartet.

Zum 2-ten Jahrgang gehören: **Daniel Müller, Emil Boykin** und **Pricey Abamo**.

Neu hinzugekommen sind nun: **Philipp Nguyen, Julian Diefenbach, An-Hui Diefenbach** und **Jonathan Nguyen**, sowie noch ‚auf Probe‘ **Laura Gomez** und **Nathaniel Kwarteng**.

Der Einzugsbereich der Kinder ist sehr groß. Sie kennen sich untereinander kaum und müssen weite Anfahrtswege zurücklegen. Deshalb findet der KU derzeit monatlich samstags von 14 bis 17 Uhr statt.

Der Kirchliche Unterricht ist eine herausfordernde Aufgabe, die wir

als Bezirksgemeinde haben.

Herzlich lade ich darum zum Gebet für die Kinder und den Unterricht ein. Und offen sind wir auch dafür, dass Sie an dieser Stelle vielleicht gerne mitarbeiten und unterstützen möchten. US

Umgezogen

Die ‚Koffer‘ werden schon gepackt und Anfang November geht es los. Dann wird **Peter Wentzel** zu seinen Kindern nach Berlin verziehen.

Peter Wenzel schaut zuversichtlich nach vorne und geht ganz bewusst diesen Schritt in eine neue Heimat.

Wer noch einen Abschiedsgruß überbringen mag, hat noch eine kurze Zeit.

Als Gemeinde aber sagen wir: Gottes Bewahrung für den Umzug und Gottes Begleitung auf den neuen Wegen in Berlin.

Heimgegangen

Überraschend ist **Renate Mondorf** am Sonntag, den 18. September 2022, verstorben.

Sie wurde 89 Jahre alt. Ihre letzten Lebensmonate verbrachte sie im Martha-Haus in Sachsenhausen. Die Trauerfeier wird auf dem Südfriedhof stattfinden.

Wir trauern mit den Kindern und ihren Familien.

IMPRESSIONEN VON DER GEMEINDEFREIZEIT IN REHE

Vom 23.-25.09. waren wir auf unserer Gemeindefreizeit im Gemeindezentrum in Rehe mit dem Thema „Gehalten“. Wir hatten sehr gute, intensive und persönliche Gespräche, viel Spaß bei den Abendveranstaltungen und am Sonntag einen gemeinsamen Gottesdienst mit der Gemeinde Darmstadt/Sprendlingen.



Fotos: Dops

IMPRESSUM

Pastoren

Pastor Uwe Saßnowski FON 069 / 43 40 85
Merianplatz 13, 60316 Frankfurt
e-mail: emk.frankfurt.pastor@t-online.de

Pastor Chi My Nguyen - Vietnamesische Gemeinde
Obertshäuserstr. 44, 63165 Mühlheim FON 01575 / 85 48 169
e-mail: chi.my.nguyen@emk.de

Gemeindebüro (Do. 10 - 14h / Fr. 9 - 12h)

Tel. 069 / 49 50 803
e-mail: emk.frankfurt@t-online.de

Redaktionsteam

Uwe Saßnowski (US), Chi My Nguyen (CMN), Helma Lauth (HL)
Layout: Dops

Online

Homepage: www.emk-frankfurt.de
Predigten auf der Homepage unter: www.emk-frankfurt.de/texte/texte.php

Laiendelegierte des Bezirks:

Rotraud Prager FON 069 / 400 39 674
Michael Schreck FON 069 / 95 73 20 28
Coang Manh Nguyen FON 01578 / 85 53 073

Bankverbindung:

EB Bank IBAN: DE64 5206 0410 0004 0022 37 BIC: GENODEF1EK1

Gottesdienststätten

Christuskirche, Merianplatz 13, 60316 Frankfurt
Gemeindezentrum Lorsbach, Am Hang 1, 65719 Lorsbach

Ein Dank-Psalm

Dieser Psalm erinnert uns, wie gut Gott zu uns ist.

Notiere alle Wörter mit den Punkten unten auf die Linie.



Psalm 118,1

Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!